



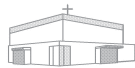
St. Martin Wiblingen



St. Franziskus Wiblingen



St. Anton Unterweiler



Hl. Kreuz Göggingen



St. Laurentius Donaustetten



Seelsorgeeinheit
Ulm-Basilika

Eine Mahnung zur Wachsamkeit

„Meine Christen, ich muß Euch mitteilen, daß sich in Deutschland noch schlimmere Dinge abspielen. Ich muss euch erzählen, was einem deutschen Bischof in letzter Zeit widerfahren ist, der dadurch den Hass der Neuheiden und der Christenhasser auf sich geladen hat, dass er seit Jahren unermüdlich das Wort Gottes verkündigt, dass er „gelegentlich oder ungelegen“ für die Wahrheit Zeugnis gegeben hat. Solche Menschen haben den Anlass benutzt, dass Bischof Sproll als freier ... Mann von seinem Recht Gebrauch machend, es sich versagt hat, an der letzten Reichstagswahl teilzunehmen. Er hat keinen Hehl aus seiner Gewissensüberzeugung gemacht, dass er die einzige Wahlliste zum Reichstage nicht unterstützen konnte, da auf derselben zahlreiche Namen von Männern standen, die unverhüllte Feinde des Christentums sind. ... Das hat man zum Anlass genommen, ihn aus seiner Bischofsstadt Rottenburg und aus seiner Diözese zu vertreiben. Man hat vor dem Hause des Bischofs in Rottenburg am Abend des 11. April eine wüste Demonstration veranstaltet. Der Bischof wurde beschimpft und beleidigt. Ja man erbrach mit Gewalt das Tor und drang in das Haus ein So ist also der Bischof von Rottenburg tatsächlich aus seiner Bischofsstadt und seiner Diözese verdrängt. So ist ein deutscher Bischof tatsächlich gleichsam geächtet“. (Predigt in Velen 10. Mai 1938 – Kopf / Miller, 123f)

Liebe Leserinnen und Leser, mit diesen Worten stellte sich der Löwe von Münster – Bischof Clemens August Graf von Galen – im Jahr 1938 ausdrücklich auf die Seite des vertriebenen Bischof Sproll. Von 1938 bis 1945 durfte Bischof Sproll seine Diözese nicht mehr betreten, ja kehrte er nach dem Krieg schwer von Krankheit gezeichnet über Ulm nach Rottenburg zurück. Ich freue mich, dass ich in diesem Jahr das Kreuzfest mit Ihnen feiern durfte und viele Menschen wiedergesehen habe, die ich in meinen Jahren in Wiblingen kennenlernen durfte. Der Kreuzpartikel, der seit Jahrhunderten in der Basilika verehrt wird, zu dem Menschen über Jahrhunderte mit ihren Sorgen und Nöten gepilgert sind, war und ist für mich nicht nur ein frommer Gegenstand, sondern auch ein Aufruf zur Wachsamkeit. Als Christinnen und Christen heute Position zu beziehen, wo Menschen zu Opfern werden, wo heute Grenzen des Sagbaren verschoben werden, wo offen oder versteckt versucht wird, Gräben aufzureißen.



Kreuzpartikel Foto: DRS Dekanat Ehingen-Ulm

„Wir können aus der Erde keinen Himmel machen. Aber jeder von uns kann etwas tun, dass sie nicht zur Hölle wird.“ Dieser mich seit Jahren begleitende Satz stammt von Fritz Bauer. Fritz Bauer war in den Sechzigerjahren Generalstaatsanwalt in Frankfurt am Main, als Jude und Sozialdemokrat musste er im Dritten Reich fliehen, ja um sein Leben bangen. Später hat er es sich zur Lebensaufgabe gemacht, für Gerechtigkeit zu sorgen, so gut es auf Erden möglich ist. Er blieb ein Mahner für Menschlichkeit und Gerechtigkeit.

Offizial Domkapitular Thomas Weißhaar

Ein „Libero“ fürs Dekanat

Der Theologe und Publizist Dr. Uwe Beck verstärkt das Leitungsteam im Dekanat Ehingen-Ulm. Als Dekanatsreferent liegt ihm besonders die Begegnung am Herzen.

„Ehingen-Ulm ist ein Begegnungsdekanat mit großen Gestaltungsmöglichkeiten“, sagt Dr. Uwe Beck, der vom 15. September an als Dekanatsreferent das Team um Dekan Ulrich Kloos und Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel verstärkt. „Man ist sehr bei den Leuten, das reizt mich.“

Als Dekanatsreferent soll Uwe Beck künftig die Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten unterstützen und in den Gremien und Konferenzen mit Schwerpunkt auf den Dekanatsbezirk Ulm-Stadt mitwirken. Außerdem werde er die pastoralen Entwicklungen und Aufbrüche in der Gesamtkirchengemeinde Ulm begleiten und eine „Kirche an vielen Orten“ wie zum Beispiel Internationale Stadt Ulm oder die Hochzeitsmessen mitgestalten, erklärt Dekan Ulrich Kloos. „Dazu tritt ein besonderes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Neukonzeption der Dekanatshomepage.“

Reicher Fundus an Erfahrung

In Uwe Becks vielfältigem Berufsleben ging und geht es immer um Kommunikation, Begegnung, Glaubensvermittlung und Seelsorge, sei es als Pastoralreferent im Gemeindedienst, als Vortragsreferent oder als Radiomann. Aber auch Leitungs- und Managementaufgaben sind dem Theologen, der

zuletzt als Leiter des Instituts für Soziale Berufe St. Loreto in Schwäbisch Gmünd wirkte, nicht fremd. Diesen reichen Fundus will der 61-Jährige, der mit der Region Ehingen-Ulm und der Diözese Rottenburg-Stuttgart bestens vertraut ist, für seine neue Aufgabe einbringen.

Er sei ja am gleichen Tag wie Albert Einstein geboren, sagt er mit Blick auf seinen neuen Dienstsitz in Ulm augenzwinkernd; das sei „relativ sicher und natürlich kein Zufall“. Und da ist sie schon: die große Leidenschaft für Sprache und den Wortwitz, mit dem der gebürtige Reutlinger auch schon als Solo-Kabarettist unterwegs war.

Kirche statt Kicken

„Eine Fußball-Karriere war eigentlich geplant“, schrieb Beck einmal, der den Beginn seiner Begeisterung für das runde Leder bereits im Kreißaal verortet, „doch als gelernter Libero wurde ich von den Fußball-Philosophen einfach abgeschafft“. Dann eben Theologie – die ja die Position des Libero bisweilen immer noch kennt. Aufgewachsen in Schwäbisch Gmünd, folgten Ausbildungsstationen in Ehingen, Stuttgart und Tübingen. An der Eberhard-Karls-



Das Team der Dekanatsleitung im Dekanat Ehingen-Ulm (von links): Dekan Ulrich Kloos, Dekanatsratsvorsitzende Margit Röcker, Dekanatsreferent Dr. Uwe Beck, Rechnungsführerin Ulrike Reichle und Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel.

Foto: DRS/Jerabek

Universität promovierte Uwe Beck über Medienethik. In Illerkirchberg absolvierte er seine Ausbildung zum Pastoralreferenten.

Nicht wenige Menschen kennen Beck als Religionslehrer in Ulm, einige mehr als Buchautor, aus Seminaren und aus dem Sonntagsblatt, die meisten wohl aus dem Radio – fünf Jahre lang war er Landessenderbeauftragter der katholischen Kirche beim Südwestrundfunk in Mainz. Aber auch in der Dekanatsgeschäftsstelle war Dr. Uwe Beck schon einmal aktiv (von 2009 bis 2011) – und freut sich auf manches Wiedersehen und auf neue Begegnungen. Insofern: Welcome Beck!

*Pavel Jerabek,
Dekanat Ehingen-Ulm*

56. Wiblinger Kirchenkonzerte „Händel trifft Mozart“

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die mir bei den zwei Aufführungen (am 12./13.09.) des Wiblinger Kirchenkonzertes 2020, diesmal unter etwas anderen Bedingungen, geholfen haben.

Danke an die Ordner und den Mesner, die dafür gesorgt haben, dass alles geregelt ist und ordentlich verläuft.

Danke an alle Zuhörer/innen, die es sich selbst unter Corona-Bedingungen und Hygienevorschriften nicht haben nehmen lassen, das Treffen von Händel und Mozart zu erleben.

Danke an alle unerwähnten und stillen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass aus dem geplanten einen Kirchenkonzert zwei wundervolle Konzerte werden konnten.

Danke an die Solisten und an das Orchester „Basilika Instrumentale“, die schon in den Proben gezeigt haben, dass wir es zusammen, auch in kleinerer Besetzung, schaffen können.

Wolfgang Treß

Kirchengemeinderäte Hl. Kreuz Gögglingen

gewählte Vorsitzende des KGRs:
Anne-Marie Eisch-Kafka

gewählter stellvertretender Vorsitzender des KGRs: **Richard Aubele**

gewählte stellvertretende Vorsitzende des KGRs : **Ingeborg Doll**

3. Oktober Heiliger Franziskus

HI. Franziskus: „O Herr, in deinem Arm bin ich sicher. Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten. Ich weiß nichts von der Zukunft, aber ich vertraue auf dich.“

Franz von Assisi wurde 1182 als Sohn eines reichen Tuchhändlers geboren. Während viele Menschen im Mittelalter arm und hungrig waren, träumte er davon als edler Ritter in den Krieg zu ziehen. Mit Anfang 20 hielt er es nicht mehr zu Hause aus und suchte das Abenteuer im Krieg gegen Perugia. Doch sein Glück verließ ihn.



Ein Jahr lang saß er im dunklen Kerker und als er gegen Lösegeld wieder freikam, war er ein kranker Mann. Sein altes Leben gefiel ihm nicht mehr. So suchte er nach einem neuen Sinn in seinem Leben, den er im Evangelium fand.

Da sprach Jesus: „Wer mir folgen will, muss sich und seine Wünsche aufgeben, sein Kreuz auf sich nehmen und auf meinem Weg hinter mir hergehen.“

(Mk 8,34-37)

Eines Tages sah Franz einen Leprakranken. Er überwand seinen Ekel, gab ihm ängstlich zu essen; aber dann umarmte er ihn wie einen alten Freund. Aus Selbstbeherrschung wurde echte Solidarität mit den Armen dieser Welt!

Bei einem seiner Streifzüge durch die einsamen Wälder in der Gegend von Assisi entdeckte er die verfallene Kapelle von San Damiano und in ihr ein altes Kreuz, das ihn ganz besonders ansprach. Hier betete er:

„Höchster herrlicher Gott! Erleuchte die Finsternis in meinem Herzen. Gib mir echten Glauben und vollkommene Liebe, damit ich deinen Auftrag erfüllen kann!“

Und tief in seinem Herzen hörte Franziskus, wie das Kreuz ihm antwortete:

„Siehst du nicht, wie mein Haus zerfällt? Bau meine Kirche wieder auf!“

Franziskus war sich seiner Sache sicher. Beten, glauben, predigen war für ihn so selbstverständlich wie atmen oder

trinken. Er begann ein völlig neues Leben. Er verzichtete auf Reichtum und Sicherheit. Wie Jesus lebte er unter den Ärmsten, heilte Kranke und blieb immer auf der Suche nach Gott. Immer mehr Menschen folgten seinem Beispiel und es entstand die Franziskanische Gemeinschaft. Mit elf Gefährten pilgerte Franziskus nach Rom. Papst Innozenz III erlaubte ihm schließlich die Gründung eines Bettelordens.

Das Leben von Franziskus, frei von Zwängen, inmitten der Natur, stellen sich viele sehr romantisch vor. Er selbst wurde durch das Leben in Armut und seine aufopferungsvolle Lebensweise aber ausgezehrt und schwer krank. Mit Anfang 40 war er fast blind. Dazu kamen Zweifel und Depressionen. Zwar wuchs seine Gemeinschaft sehr schnell, doch dadurch gab es immer wieder Streit über die Ordensregeln.

Mit 42 Jahren wanderte Franziskus mit seinen engsten Freunden auf den Berg Alverna, um in einer Höhle 40 Tage zu fasten und zu beten. Was ihm hier widerfuhr, kann unser kritischer Verstand nicht nachvollziehen: Franziskus wird wunderbar verwundet!

Er verließ den Berg stigmatisiert. An den gleichen Körperteilen wie Jesus hatte auch er Wundmale. Seine Brüder bekamen sie erst nach seinem Tod zu sehen.

Körperlich erholte Franziskus sich nicht mehr. Er sehnte sich nach dem Tod – nach dem Übergang zu einem neuen Leben bei Gott. Zum Sterben ließ er sich nach Portiunkula bringen. Auf seinem letzten Weg segnete er noch einmal die Stadt Assisi.

Er starb am 3. Oktober 1226.

Schon zwei Jahre später wurde er heilig gesprochen.

Pastoralreferent Christoph Esser



Fotos Christoph Esser: Der Heilige Franz, Laverna

Einladung

Die Kirchengemeinde St. Franziskus feiert Namenstag!

Sonntag, 4. Oktober 2020

10:30 Uhr Festgottesdienst mit Chor Cäcilia unter der Leitung von Simon Käßler mit Verabschiedung ausscheidender Kirchengemeinderäte.

Gottesdienste vom 25. September 2020 - 29. Oktober 2020 (sämtliche Angaben ohne Gewähr!)

Wiblingen: Basilika und St. Franziskus
 Unterweiler: St. Anton
 Gögglingen: Hl. Kreuz | Donaustetten: St. Laurentius

Wiblingen: Basilika und St. Franziskus
 Unterweiler: St. Anton
 Gögglingen: Hl. Kreuz | Donaustetten: St. Laurentius

September	St. Franziskus Basilika	Hl. Kreuz St. Anton	St. Laurentius Donaustetten
25. Fr 09:00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung		X	
19:30 Taizégebet		X	
26. Sa 11:00 Tauffeier Sarah Marie Wollmann		X	
12:00 Tauffeier Philipp Triebel			X
12:30 Trauung	X		
13:30 Tauffeier Mathis Kaifler			X
14:00 Gottesdienst (Tannenhof)			
14:00 Tauffeier	X		
15:00 Andacht – anschließend "mit Bibel und Rucksäckchen" rund um Wiblingen	X		
17:00 Eucharistiefeier		X	
17:45 Andacht – Abschluss mit Bibel und Rucksäckchen rund um Wiblingen	X		
27. So 09:00 Wort-Gottes-Feier		X	
09:00 Eucharistiefeier zum Erntedankfest	X		
10:30 Firmung mit Bischof Dr. Gebhard Fürst	X		
10:30 Eucharistiefeier			X
15:00 Tauffeier Elias Welz			X
18:00 Eucharistiefeier als Firmgottesdienst-Alternative	X		
18:30 Taizé-Gebet (im Saal Riedlenhaus)			
29. Di 15:00 Anbetung		X	
18:30 Eucharistiefeier mit Requiem Helmut Buck	X		
30. Mi 10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)			
10:15 Gottesdienst (Olga u. Josef Kögel-Saal)			
18:30 Eucharistiefeier			X
19:00 Orgelreihe Contra Cis (Gemeindehaus Zachäus, Wiblingen)			
Oktober			
1. Do 09:00 Eucharistiefeier (statt Basilika)		X	
18:30 Eucharistiefeier			X
2. Fr 09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit anschl. Aussetzung und Anbetung		X	
18:00 Beichtgelegenheit			X
18:30 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag			X
3. Sa 10:30 Eucharistiefeier/Familiengottesdienst zum Erntedank			X
14:00 Gottesdienst (Tannenhof)			
16:00 Beichtgelegenheit (Beichtstuhl)		X	
17:00 Eucharistiefeier		X	
4. So 09:00 Feier der Erstkommunion	X		
10:30 Eucharistiefeier	X		
10:30 Festgottesdienst / Patrozinium mit Chor Cäcilia aus Donaustetten, Leitung Simon Kaifler		X	
10:30 Eucharistiefeier/Familiengottesdienst zum Erntedank			X
17:30 Dankandacht der Erstkommunionkinder	X		
6. Di 18:30 Eucharistiefeier	X		
7. Mi 10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)			
10:15 Gottesdienst (Olga u. Josef Kögel-Saal)			
17:00 Marienandacht		X	
18:30 Eucharistiefeier			X
8. Do 09:00 Eucharistiefeier (statt Basilika)		X	
18:30 Eucharistiefeier			X
9. Fr 09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit		X	
10. Sa 10:30 Feier der Erstkommunion			X
11:00 Tauffeier	X		
14:00 Gottesdienst (Tannenhof)			
15:00 Trauung	X		
17:00 Eucharistiefeier		X	
18:00 Dankandacht zur Erstkommunion			X
19:00 Orgelreihe Contra Cis		X	

Oktober	St. Franziskus Basilika	Hl. Kreuz St. Anton	St. Laurentius Donaustetten
11. So 09:00 Eucharistiefeier		X	
09:00 Kindergottesdienst (Clubraum)		X	
09:00 Eucharistiefeier		X	
10:30 Eucharistiefeier	X		
10:30 Feier der Erstkommunion			X
12:30 Tauffeier	X		
18:00 Dankandacht zur Erstkommunion			X
12. Mo 19:00 Orgelreihe Contra Cis			X
13. Di 18:30 Eucharistiefeier	X		
14. Mi 10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)			
10:15 Gottesdienst (Olga u. Josef Kögel-Saal)			
18:30 Eucharistiefeier			X
15. Do 09:00 Eucharistiefeier (statt Basilika)		X	
18:30 Eucharistiefeier			X
16. Fr 09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit		X	
19:00 Orgelreihe Contra Cis (Versöhnungskirche Wiblingen)			
17. Sa 10:30 Feier der Erstkommunion	X		
14:00 Gottesdienst (Tannenhof)			
14:30 Trauung	X		
15:30 Trauung		X	
17:00 Eucharistiefeier		X	
18:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder	X		
18. So 09:00 Eucharistiefeier		X	
09:00 Eucharistiefeier			X
10:30 Feier der Erstkommunion	X		
18:00 Dankandacht der Erstkommunionkinder	X		
19:00 Jugendgottesdienst			X
20. Di 18:30 Eucharistiefeier		X	
21. Mi 10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)			
10:15 Gottesdienst (Olga u. Josef Kögel-Saal)			
17:30 Rosenkranzandacht anstelle Wannenkappelle Roggenburg	X		
18:30 Eucharistiefeier			X
22. Do 09:00 Eucharistiefeier (statt Basilika)		X	
18:30 Eucharistiefeier			X
23. Fr 09:00 Eucharistiefeier zur Marktzeit		X	
24. Sa 14:00 Gottesdienst (Tannenhof)			
14:00 Tauffeier			X
15:30 Tauffeier	X		
17:00 Eucharistiefeier		X	
25. So 09:00 Wort-Gottes-Feier		X	
09:00 Familiengottesdienst zum Erntedank		X	
10:30 Eucharistiefeier	X		
10:30 Eucharistiefeier			X
27. Di 18:30 Eucharistiefeier	X		
28. Mi 10:15 Gottesdienst (Seniorenzentrum)			
10:15 Gottesdienst (Olga u. Josef Kögel-Saal)			
18:30 Eucharistiefeier			X
29. Do 09:00 Eucharistiefeier (statt Basilika)		X	
18:30 Eucharistiefeier			X
Wöchentliche Termine			
Mo 17:00 Ort des Zuhörens	X		
So, Mi, Do 18:00 Rosenkranz	X		
Mo 17:00 Rosenkranz für die Priester		X	
Mi 17:00 Rosenkranz für die Kranken		X	
Mi 18:00 Rosenkranz/Gebetskreis			X
Fr 18:30 Rosenkranz		X	
Fr 19:00 Rosenkranz/Gebetskreis			X

IMPRESSUM

Die vorliegende Ausgabe ist das Mitteilungsblatt der Seelsorgeeinheit Ulm-Basilika für die Kirchengemeinden St. Martin Wiblingen mit St. Anton Unterweiler, St. Franziskus Wiblingen, Hl. Kreuz Gögglingen und St. Laurentius Donaustetten.

Herausgeber: Kirchengemeinderat Seelsorgeeinheit Ulm-Basilika - **Druck:** Ausgabe 7, Oktober 2020

Bilder: Redaktionsteam / Veranstalter / Pressestellen / mv-verlag Landthaler-Pfeifle / Datenbanken

Herstellung: mv-verlag + marketing Landthaler-Pfeifle GbR, Ulm-Wiblingen

Das Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind Redaktion und Verlag vorbehalten, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Eine Gewähr auf Vollständigkeit der Angaben wird nicht übernommen, da sich laufend Änderungen ergeben.

© 2020 mv-verlag ulm. Die nächste Ausgabe erscheint mit WIBLINGEN aktuell Nr. 8/2020 am 30.10.2020 mit einer Laufzeit bis 04.12.2020.

Redaktionsschluss für Beilage 8/2020 ist der 16.10.2020, email: Kirche.ulmsued@ulm-basilika.de,

Weitere Termine und Informationen unter: www.ulm-basilika.de